



Graz, im Mai 2022

Bericht für die 1. ordentliche Sitzung im Sommersemester 2022 der Universitätsvertretung der HTU Graz am 12.05.2022

Referat für Austauschstudierende

Anm.: Beschreibungen über allgemeine Tätigkeiten und Details einzelner Services sowie der generellen Struktur sind bitte dem letzten Jahresbericht zu entnehmen! Im Folgenden wird zeitlich an den Bericht von letzter HV/UV angeknüpft.

Durch eine mittlerweile gewisse Routine und der Schaffung von den Umständen entsprechend guten Rahmenbedingungen in den vergangenen durch die COVID-19-Pandemie beeinflussten Monaten können wir auf gewohnte Weise den Bedürfnissen neuer Ankömmlinge gerecht werden. Mehr und mehr kehren wir aber auch in einen sonst nur vor der COVID-19-Pandemie bekannten Ablauf zurück. Die Grazer Universitäten und Hochschulen begrüßen unsere Services, wobei man bei den Studierenden selbst klar eine Abneigung gegenüber auf den Online-Betrieb verlagerte Aktivitäten wahrnehmen kann. Physische Treffen, wo diese bedenkenlos möglich sind, erfreuen sich hingegen deutlich größerer Beliebtheit. Uns ist die belastende Situation der Austauschstudierenden bewusst und bemühen uns auch dahingehend, dem gerecht entgegenzuwirken.

Als Teil der HochschülerInnenschaft an der TU Graz (HTU Graz) sowie eng vernetzt mit den Universitäten und als Teil eines europaweiten Netzwerks sehen wir uns grundsätzlich verpflichtet, die Universität bestmöglich dabei zu unterstützen, weitere Infektionen zu vermeiden. Ebenso wollen wir einen Beitrag zum Schutz unserer Mitmenschen und im Interesse unserer Gesellschaft leisten. Zur Eindämmung einer COVID-19-Verbreitung haben wir uns deshalb selbst eine strenge und stets im Interesse der Regierung, Universität und unserer Moralvorstellung entsprechenden Richtlinie auferlegt, bei der wir unseren Betrieb entsprechend anpassen, um physischen Kontakt dort weitgehend zu verringern bzw. nur unter strikten Voraussetzungen zuzulassen, wo uns keine Alternative möglich ist. Wir sind stets bemüht passende Alternativen mit einzubeziehen.

Ein Teil unserer Tätigkeiten wird auch weiterhin online durchgeführt, vieles ließ sich verhältnismäßig einfach und relativ unproblematisch in den letzten Monaten durch Online-Alternativen ersetzen, bereitet jedoch oft im Hintergrund keinen unwesentlichen Arbeitsaufwand.





Sprechstunden

Sprechstunden sind für uns unumgänglich, allerdings wird besonders darauf hingewiesen, dass im Interesse aller sämtliche Anfragen und Anliegen, die sich auch online klären lassen, über unsere digitalen Kontaktmöglichkeiten gestellt werden. Ein Betrieb unserer Sprechstunden mit physischem Parteienverkehr wird nur unter Rücksicht und Einhaltung gesundheitlicher Maßnahmen sowie COVID-19-Restriktionen durchgeführt. Wir bieten eine Möglichkeit, die physisch ausgestellte ESNcard und eine SIM-Karte komplett online zu beantragen. Dabei werden diese zwar gegenständlich ausgestellt, aber den einzelnen Interessenten per Post zugeschickt – wir planen diesen Service generell beizubehalten. Für Zeiten, in welchen wir möglicherweise wieder gezwungen sein werden ausschließlich Online-Sprechstunden stattfinden zu lassen, sind wir für die meisten Services vorbereitet und können nicht nur eine Möglichkeit der persönlichen Betreuung „von Angesicht zu Ansicht“ auf an uns gestellte Fragen oder an uns heran getragene Anliegen bieten. Bestmöglicher Rat und individuelle Hilfeleistung ist und bleibt n.w.v. der wichtigste Aspekt unserer Sprechstunden. Zudem hat sich in der COVID-19-Pandemie ein speziell für Buddys abgestimmtes Format etabliert, welches wir auch weiterhin beibehalten. Hier kümmern wir uns ausdrücklich um deren Probleme, Anforderungen und Bedürfnisse, da der Universität unsere Buddys besonders wichtig sind und diese Form der Studierendenunterstützung als essentiell verstanden wird.

Veranstaltungen

Der anfänglich unter strenger Einhaltung etlicher Maßnahmen umgesetzte öffentliche Stammtisch im Lokal wird derzeit nicht als solcher geführt, wir haben uns aber um Kooperationsvorteile mit der ESNcard bemüht, um ein gewisses Maß an Serviceleistung aufrechtzuerhalten. Gesellige Abende sind so nach individuellen Vorlieben möglich, aber wir laden derzeit nicht offiziell dazu ein – unserer öffentlichen Online-Stammtische werden zur Zeit nicht mehr angeboten, wir planen aber dieses Format wieder einzuführen, sobald sich in der Gastronomie entsprechende Regeln oder Verbote ergeben, die uns unmöglich machen eine Plattform für gegenseitigen Austausch und zum Kennenlernen zu schaffen. Das Veranstaltungsangebot für aktuelles Sommersemester umfasst nun wieder einige physische Veranstaltungen, v.a. auch Outdoor sowie in regionaler Umgebung und in Kleingruppengröße. Sollten trotz unserer Maßnahmen derartige Events nicht möglich sein, werden wir wieder adäquate und anderweitig attraktive und unterhaltsame Aktivitäten planen.

ESN Graz ist besonders wichtig, dass eine Durchführung von Veranstaltungen kein unkalkulierbares gesundheitliches Risiko für Teilnehmer und Mitarbeiter darstellt und die Events mit entsprechenden Maßnahmen mit einem Höchstmaß an Sicherheit für alle Beteiligte organisiert werden können.

Da wir uniübergreifend und vernetzt arbeiten, sind unsere gesetzten Aktionen stets an die Einhaltung der striktesten Maßnahmen einzelner Grazer Unis einheitlich angeglichen. Wir





versuchen mit unserem Semesterprogramm zudem möglichst flexibel zu sein, damit bei sich ändernder Situation weiterhin ein gleichbleibend toller Service gewährleistet ist.

Pickup-Service & ESN Buddy Programme

Die Universität war und ist besonders zufrieden, wie wir unseren Pickup-Service und das ESN Buddy Programme während der COVID-19 geplagten Monate durchführten und verlässt sich auch weiterhin auf unseren Service. Unser Koordinator ist stets bemüht, sich zum Zeitpunkt der Ankunft des Incoming-Studierenden in Österreich anzusehen, ob jene Region als risikoreich eingestuft wird und welche Einreisebestimmungen gelten. Zusätzlich weisen wir die Studierenden auch bereits bei ihrer Anmeldung darauf hin, von sich aus eine Quarantäne-Notwendigkeit zu überdenken. Sofern eingerichtet, weisen wir die Studierenden ebenso auf die Unterstützung durch den sogenannten TU Graz Quarantäne-Service hin. Personen, die eine höhere Gefährdung aufweisen, sollen allgemein nicht abgeholt oder mit Buddys in Kontakt gebracht werden - ihnen wird stattdessen ein Taxi empfohlen. Auch für die Sommermonate (Summer Schools, etc.) werden bereits Pickups in bewährter Manier durchgeführt. Der Service wurde dabei in den letzten Monaten mit der Universität und auf die COVID-19-Pandemie abgestimmt und wird von uns in abgeänderter Form beibehalten. Dies stellt nun unser Standardvorgehen dar, welches wir ebenso während eines Lockdowns oder während sich die Corona-Ampel der Uni auf Rot befindet, moralisch unbedenklich abwickeln können.

In unserem ESN Buddy Programme werden Verhaltensregeln und Vorgehensweisen mit den Buddys besprochen, wobei die Einschulungen und Unterstützung der Buddys vorwiegend digital, sofern gestattet, teils aber auch physisch stattfinden. Wir unterstützen dabei Buddys und zeigen Möglichkeiten auf zusammen zu kommen, sich auszutauschen oder sich auch untereinander kennen zu lernen – digital sowie physisch. Immer wieder haben Buddys mit der Problematik zu kämpfen, dass sie hinsichtlich verschiedener Aktivitäten mit ihren Austauschstudierenden einfallslos seien – hier geben wir ihnen Input und Hilfestellungen.

Weitere Tätigkeiten nicht weiter ausgeführt (in Aufzählungsform)

- Meetings (anfangs noch in Videokonferenzen, mittlerweile wieder physisch):
Vorstands- & Teammeetings, nationale Treffen des Netzwerks;
- sogenannten „Team-Guide“, der den Einstieg ins Team erleichtern soll, erstellt
- regelmäßige Newsletter-Aussendungen und SocialMedia-Posts





HTU Graz

Vertretung. Beratung. Service.



- Einschulung neuer Team-Mitglieder, Postenneubesetzungen
- Finanz-Workshop (Aufzeichnung einer audiounterstützten Präsentation)
- Vertragsverhandlungen institutionell (alle Grazer Unis) und geschäftlich (Partner)
- Einrichtung und Organisation unseres 2. Büros an der KFU (Sprechstunden müssen allerdings im Büro eines anderen ÖH-Referates stattfinden)
- Verabschiedung unseres Zielpublikums (Hilfe bürokratischer Förmlichkeiten, Unterstützung der Austauschstudierenden bei ihrer Abreiseplanung)
- Planung und Durchführung von Welcome Orientations/Veranstaltungen
- Planung und Unterstützung bei der Intercultural Awareness Session des International Office der TU Graz (um für fremde Kulturen zu sensibilisieren)
- Weiterentwicklung von Langzeitprojekten zur Verbesserung von internen Abläufen und Struktur, Dokumentation und Hilfestellung für Mitglieder

In der Hoffnung, dass dieser Bericht einen Überblick über unsere Tätigkeiten geben konnte! Liebe Grüße im Namen des Referat- und ESN-Teams,

Franz Fehkührer,
Referent für Austauschstudierende

